

Ein Comenius/Erasmusprojekt- was ist das?

COMENIUS ist außer dem Namen eines bedeutenden tschechischen Philosophen, Theologen und Pädagogen sowie Bischofs der Unität der Böhmisches Brüder im 17. Jahrhundert - das europäische Programm für die schulische Bildung.

Das aktuelle Förderprogramm heißt **ERASMUS +** und umfasst den Förderzeitraum 2014- 2020.

Die EU begutachtet und entscheidet über eingereichte Projekte aus 28 EU Staaten, die sie dann finanziell unterstützt.

COMENIUS ermöglicht innovative Wege der Zusammenarbeit und Partnerschaft schulischer Einrichtungen in Europa. Mit der Durchführung des Programms in Deutschland ist der Pädagogische Austauschdienst als Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich beauftragt.

Es müssen mindestens 3 Partnerschulen in einem gemeinsamen Projekt über einen bestimmten Zeitraum zusammenarbeiten.

Der Antrag enthält genaue Ziele und Projektaktivitäten.

Die Europaschule Marlishausen arbeitet seit 1997 in verschiedenen Comeniusprojekten mit anderen Partnerschulen zusammen. Dies führte zu einer ständigen Weiterentwicklung der Schule und aller Beteiligten.

Unsere Projektaktivitäten orientieren sich an den Lehrplanthemen und grundschulgemäßen Aktionen, die wir in unseren Lebens- und Lernalltag einfließen lassen bzw. ihn unterstützen.

Der europäische Bezug bereichert nicht nur das Fremdsprachenlernen, sondern die gesamte Lebensumwelt.

Grundschul Kinder sind die zwar die Kleinsten, aber die besten Europäer! Sie sind neugierig auf das Leben und die Menschen in anderen Ländern. Sie schreiben sich mit Briefpartnern aus anderen Ländern, lernen deren Kultur und Sprache näher kennen, wetteifern in Sportvergleichen miteinander oder widmen sich zeitgleich verschiedensten Tätigkeiten, die Kindern Spaß bereiten und sie weiterführen. Höhepunkte gibt es klassenweise oder für die gesamte Schule. Jährlich findet im November eine Projektwoche statt, in der kompakt an diesen Themen gearbeitet werden kann. Es finden Studienbesuche statt, in denen die Kinder durch ausländische Kollegen unterrichtet werden. Eltern werden aktiv in das Projektleben einbezogen.

Größere Aktionen wie Wandertage oder Exkursionen oder gar die Teilnahme an internationalen Camps wären ohne finanzielle Projektmittel nicht möglich. Zwischen den Partnerschulen werden die Ergebnisse der Arbeiten ausgetauscht, gemeinsam genutzt und vorgestellt.



GD Bildung und Kultur



Erasmus+

Programm für lebenslanges Lernen